

V0190/24

Arbeitspflicht für Flüchtlinge für gemeinnützige Arbeiten in Ingolstadt
-Antrag der AfD-Stadtratsfraktion vom 29.02.2024-

Antrag:

die AfD-Stadtratsfraktion stellt folgenden **Antrag:**

Der Saale-Orla-Kreis hat es vorgemacht, und die Arbeitspflicht für gemeinnützige Arbeiten für Flüchtlinge eingeführt. Wer sich nicht daran hält, muss finanzielle Einbußen hinnehmen.

Nach Informationen aus dem Münchner Merkur müssen Flüchtlinge ab sofort täglich vier Stunden arbeiten und bekommen dafür 80 Cent die Stunde, also 64 € extra im Monat, die auf die Bezahlkarte geladen werden. Wer sich nicht an die Arbeitspflicht hält, bekommt hingegen von seinen Ansprüchen 180€ abgezogen.

Die nichtarbeitsberechtigten Flüchtlinge werden zu allgemeinnützigen Tätigkeiten wie Straßenreinigung, Reinigung der Asylunterkünfte, Schneeräumen usw. angehalten.

Bezugnehmend auf den Saale-Orla-Kreis beantragt die AfD-Fraktion im Ingolstädter Stadtrat:

1. Die Stadt Ingolstadt informiert sich beim Saale-Orla-Kreis über den genauen Wortlaut und die Konditionen des Beschlusses.
2. Die Stadt Ingolstadt übernimmt nach Beratungen innerhalb der Fraktionen den Beschluss des Saale-Orla-Kreises.

Ausschuss für Soziales, Gesundheit, Stiftungen und Familien	04.07.2024	Bekanntgabe
Stadtrat	23.07.2024	Bekanntgabe

Stadtrat vom 23.07.2024

Der Antrag der AfD-Stadtratsfraktion V0190/24 und der Antrag der Verwaltung V0385/24 werden gemeinsam diskutiert und behandelt.

Stadtrat Rehm bedankt sich bei Herrn Fischer und Frau Nehir für die gute Aufklärung im Ausschuss. Das Thema sei erkannt worden und er sei dankbar für die Hilfe, dadurch habe es die nötige Gewichtung bekommen.

Die Beschlussvorlage der Verwaltung wird bekanntgegeben.

